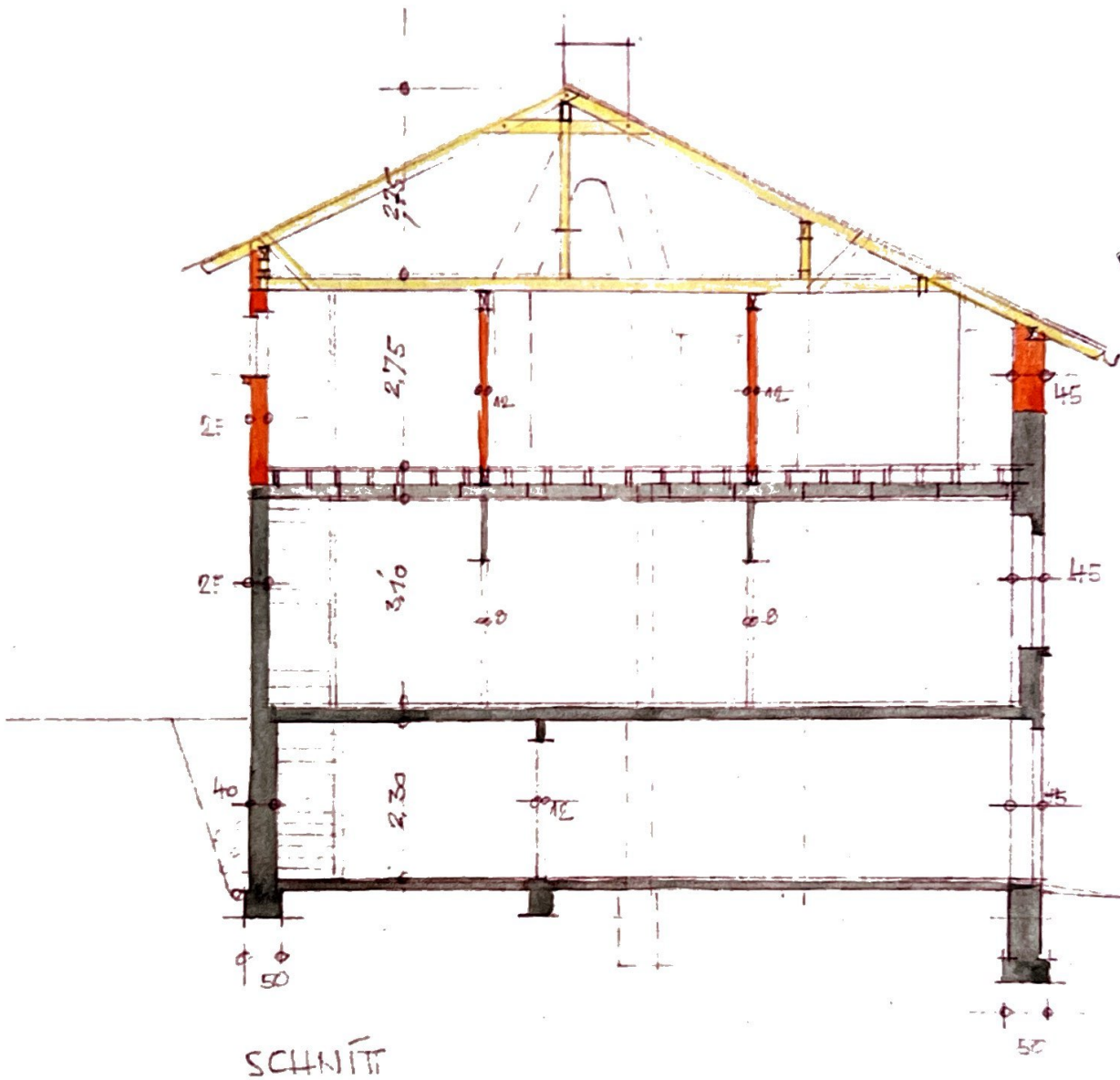


-Aufstockung-



Pforzheim, den 31.3.1953
Bauherr:

Maßstab: 1:100

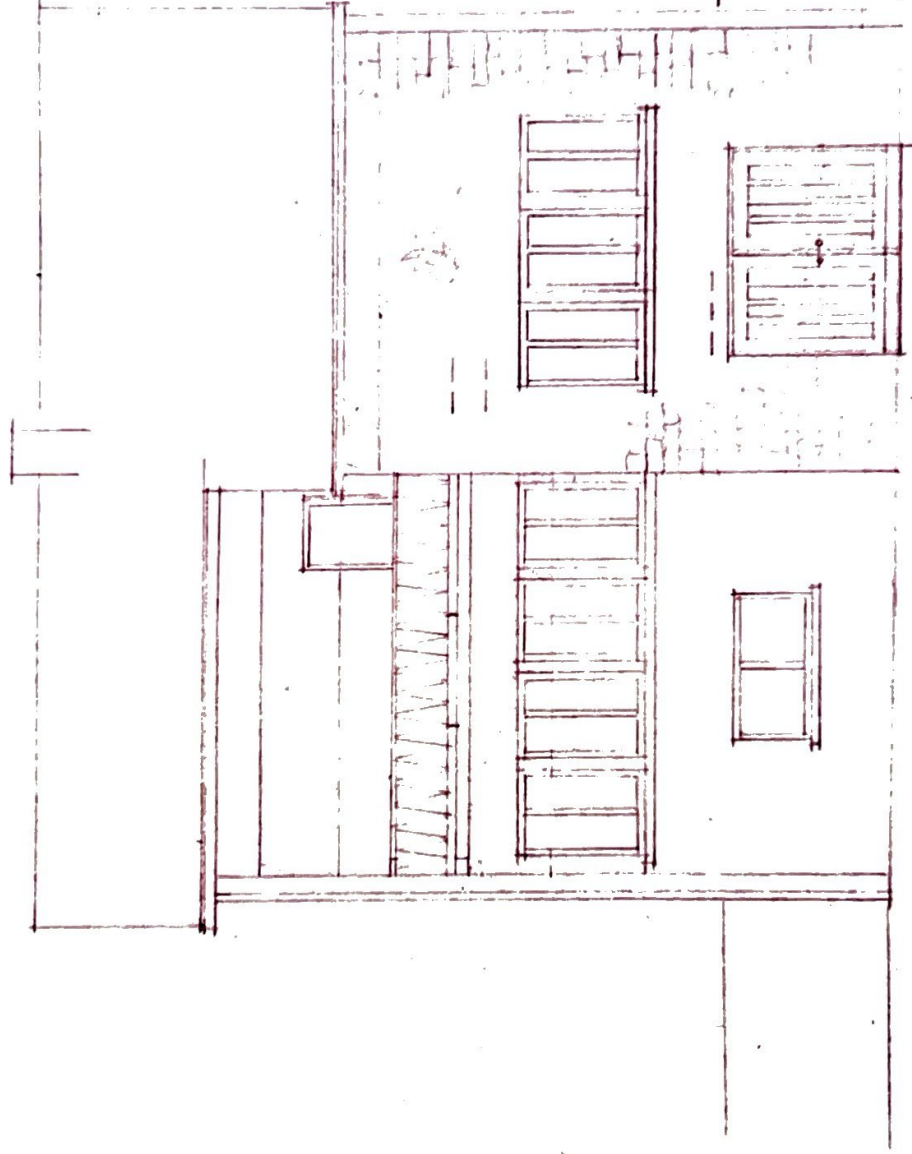
Arch. u. ver. Bauleiter:

B. Wildschütte

Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte
Architekt
Pforzheim, U. d. Zähringer-Allee 20

Fabrikhaus Erwin Schöper in Pforzheim, einr. Wildschütze 26

- aufstiegen -



- SÜDOSTSEITE

Maßstab 1:100

Pforzheim, den 31.3.1953
Bauherr:

Arch. u. u. ver. Bauleiter:

B. Wildschütte
Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte

Architekt

Pforzheim, Unt. Zähringer-Allee 20

Forznerstr. 20, Zürich-Altst. 20

Dipl. Ing. Bernhard Wildschütz

B. Wildschütz

Arch. u. Ver. Bauleiter:

Arch. 1:100

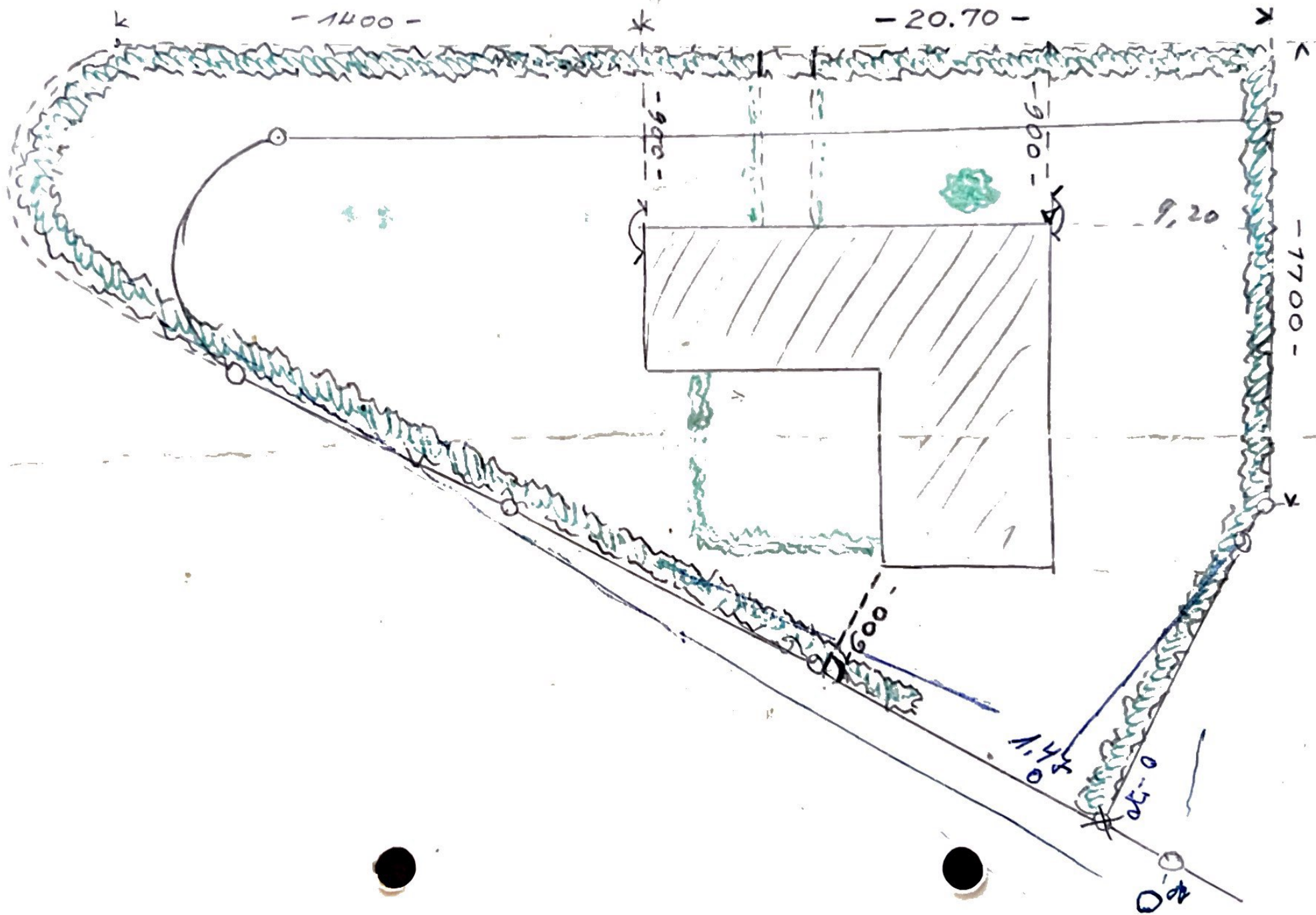
Forznerstr., den 31.5.1955
Baumeister

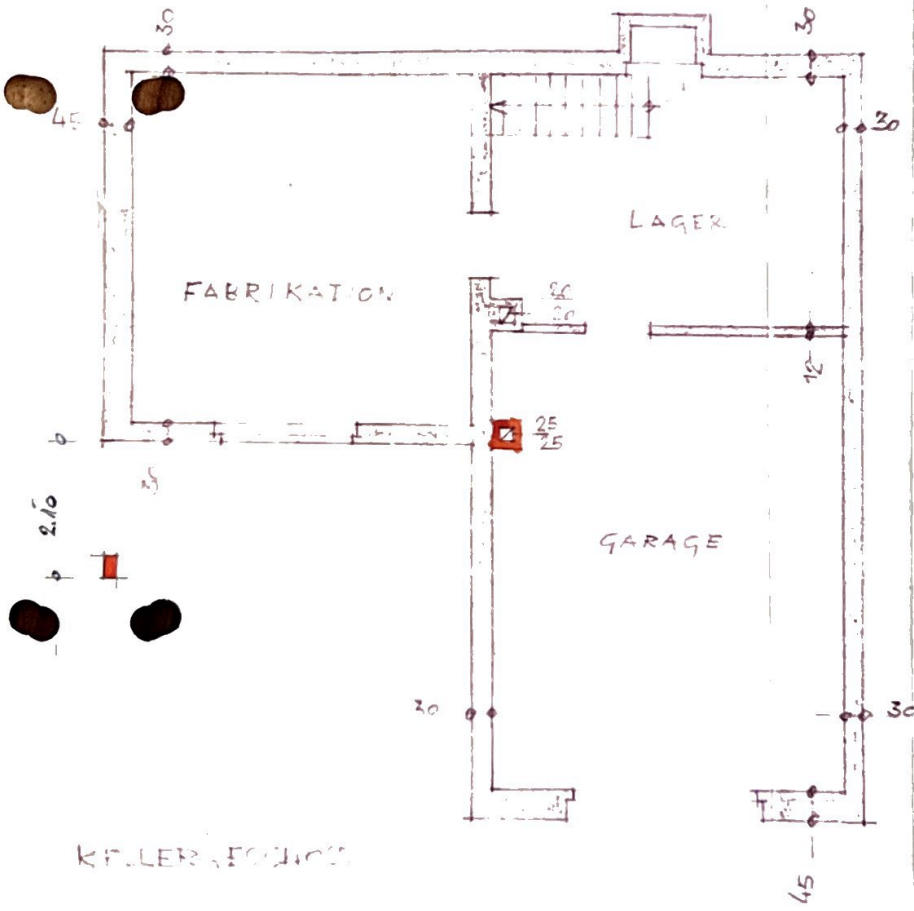
1. Stockebene



-Aufstiegsraum-

Forznerstr. 20, Zürich-Altst. 20





WOHN-U.FABRIKGEBÄUDE
ERWIN SCHWARZ
HEINRICH-WIELANDALLE 26

Gemarkung Pforzheim
 Bauj. Nr. 302

Lageplan

des Herrn Erwin Schwarz
 zum Baugesuch der
Heinrich Wielandallee 28

390/53
 W 2



Projekthöhen (Schmehinterkante) eingetragen.
 vorbehalten der anal. Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.
 für die Richtigkeit:
 Pforzheim, den 10.7.53

Palziger

Bebauungsplan 138

Die Änderung der genehmigten
 Straßen- und Bauflächen auf
 dem Grundbuch Lgb. Nr. 390/2
 ist nicht in Aussicht genommen.

Pforzheim, den 13.6.53

PLANUNGSAMT

E. J. Jäger

Vervielfältigung verboten
 Gefertigt unter Vorbehalt sämtlicher Rechte
 Pforzheim, den 16. Juli 1953
 Städt. Vermessungsamt:

[Signature]

[Signature]

verantwortliche Bauleiter:
 B. Wildenhütte

13.7.1953

Maßstab 1:1000



HEIU

Kewo

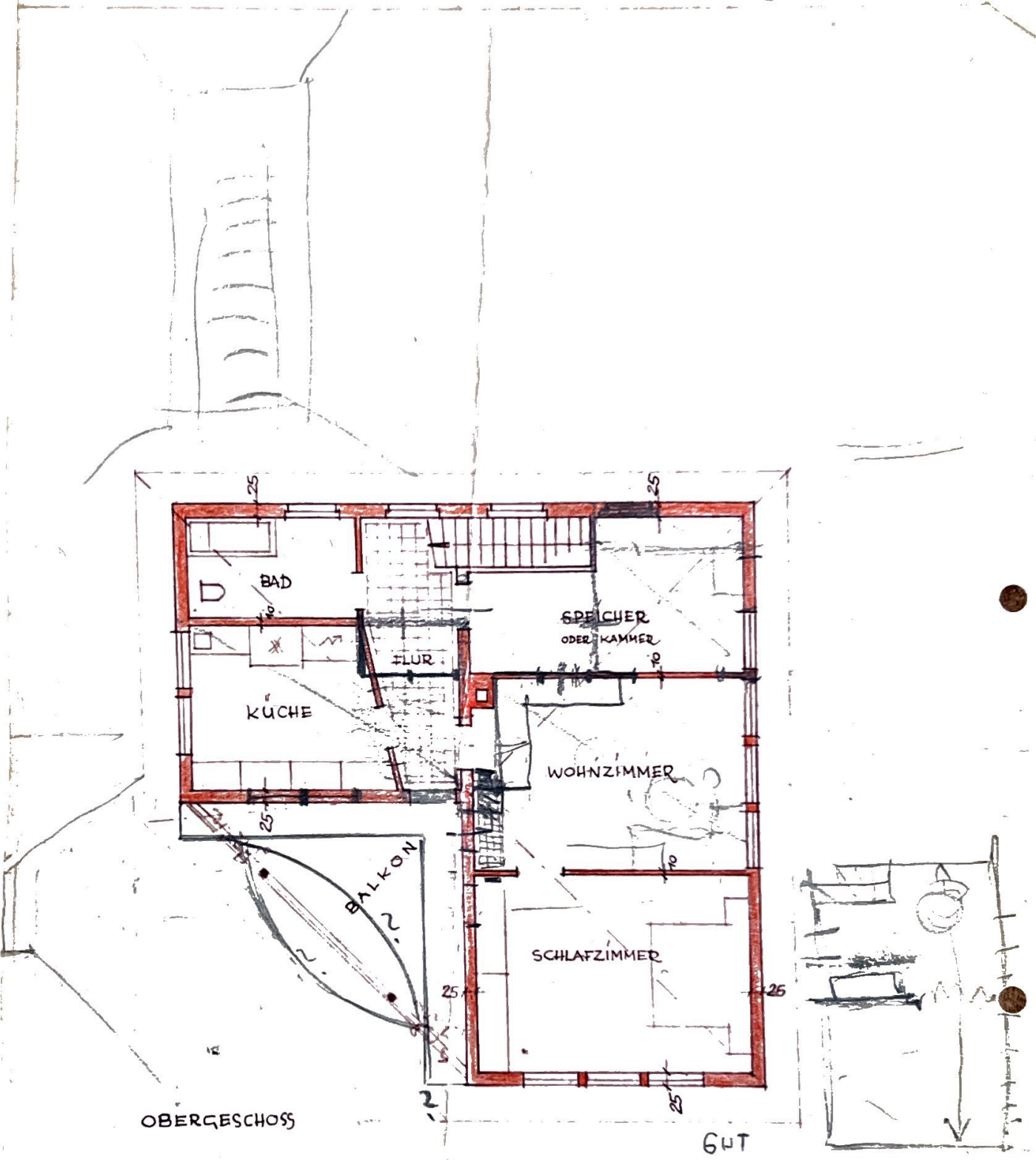
EDWIN SCHWARZ BÜROGERÄUDE
HEINRICH-WIELAND-ALLEE
ECKE KAROLINGERSTRASSE

RÜDWEITANICHT M. 1 100

PFORZHEIM DEN 23. 7. 49
DER BAUHERR

DE ARCHITEKTEN UND
VERANTW BAULEITER:
DIPL.-ING. THEO PRECKEL UND
EDUARD WOLF - ARCHITEKTEN

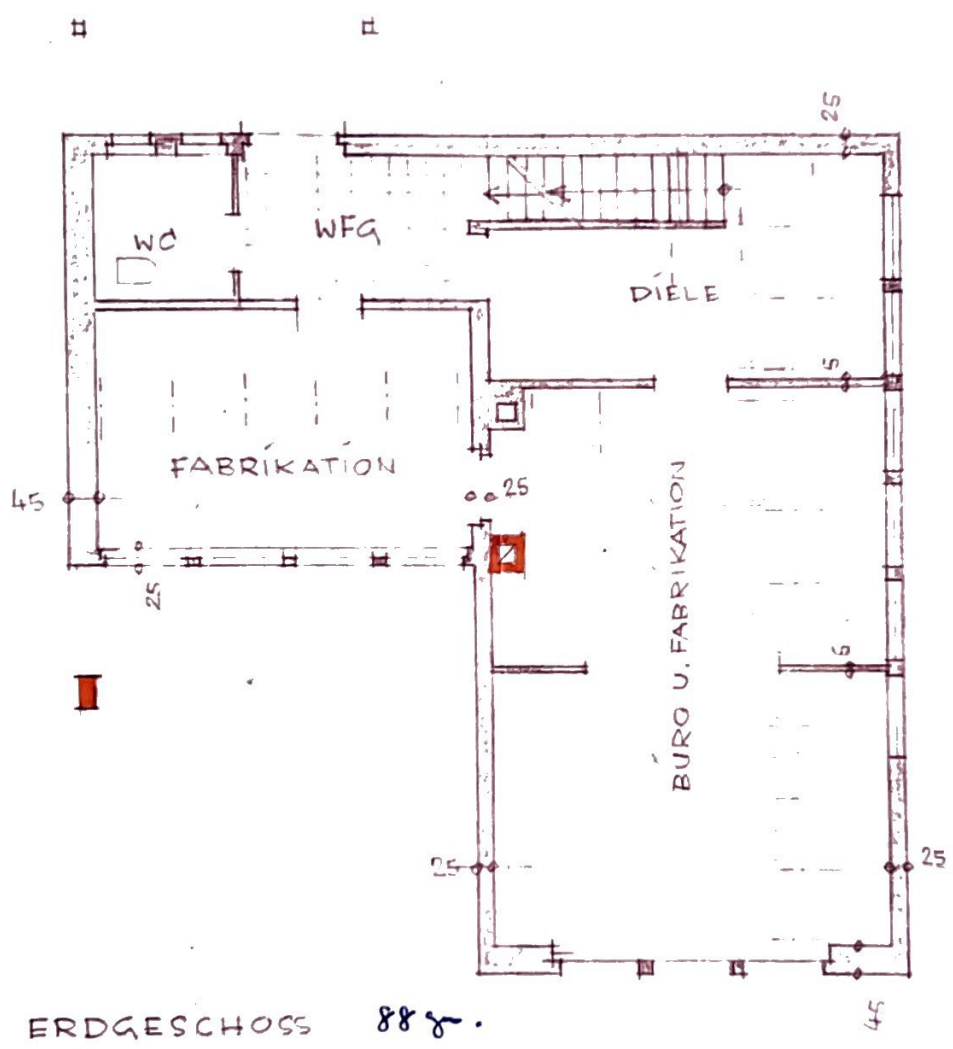
W. Preckel



16.6.1952

4003

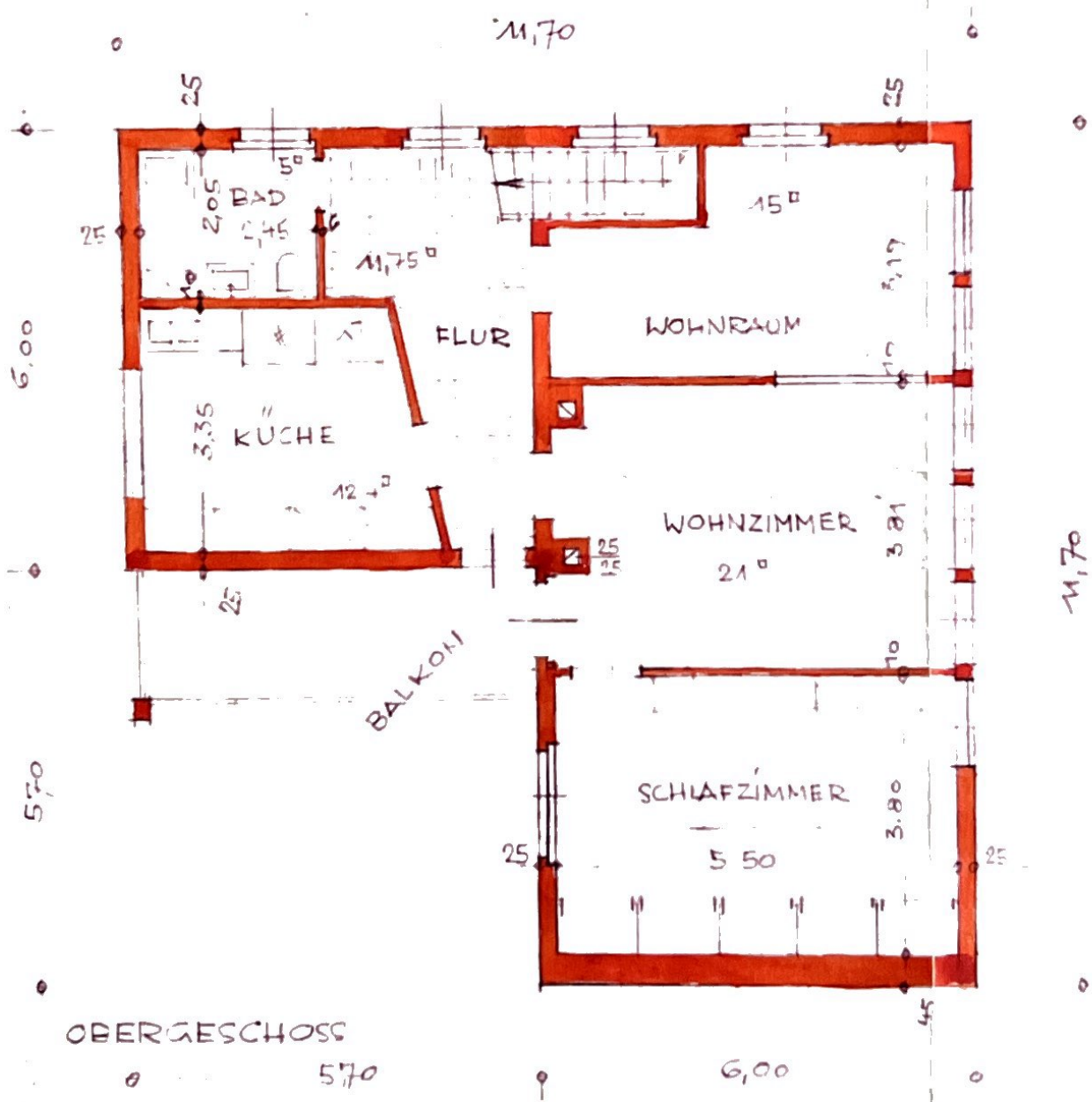
6' 24
52
83
260
28
88



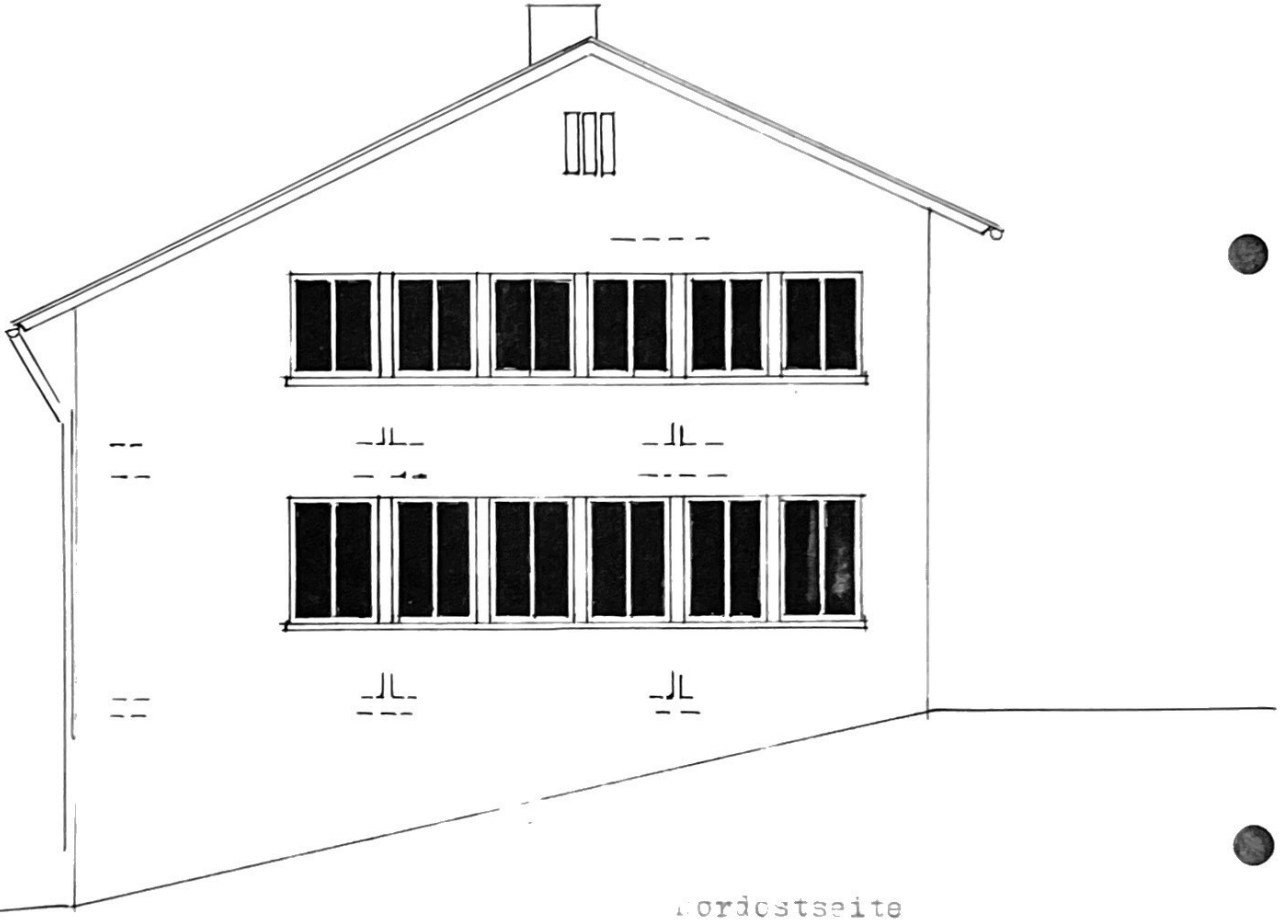
PFORZHEIM, 20. DEZ. 1952
 BAUHERR

VER. BAULEITER

B. Wildschütte
 Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte
 Architekt
 Pforzheim, Unt. Zähringer-Str. 20



Architectural drawing of a building facade, showing a gabled roof with a chimney, two rows of windows, and a small window in the gable. The drawing is labeled 'Nordostseite' (Northeast side).



Nordostseite

Information, den 31.1.50
aufgezeichnet:

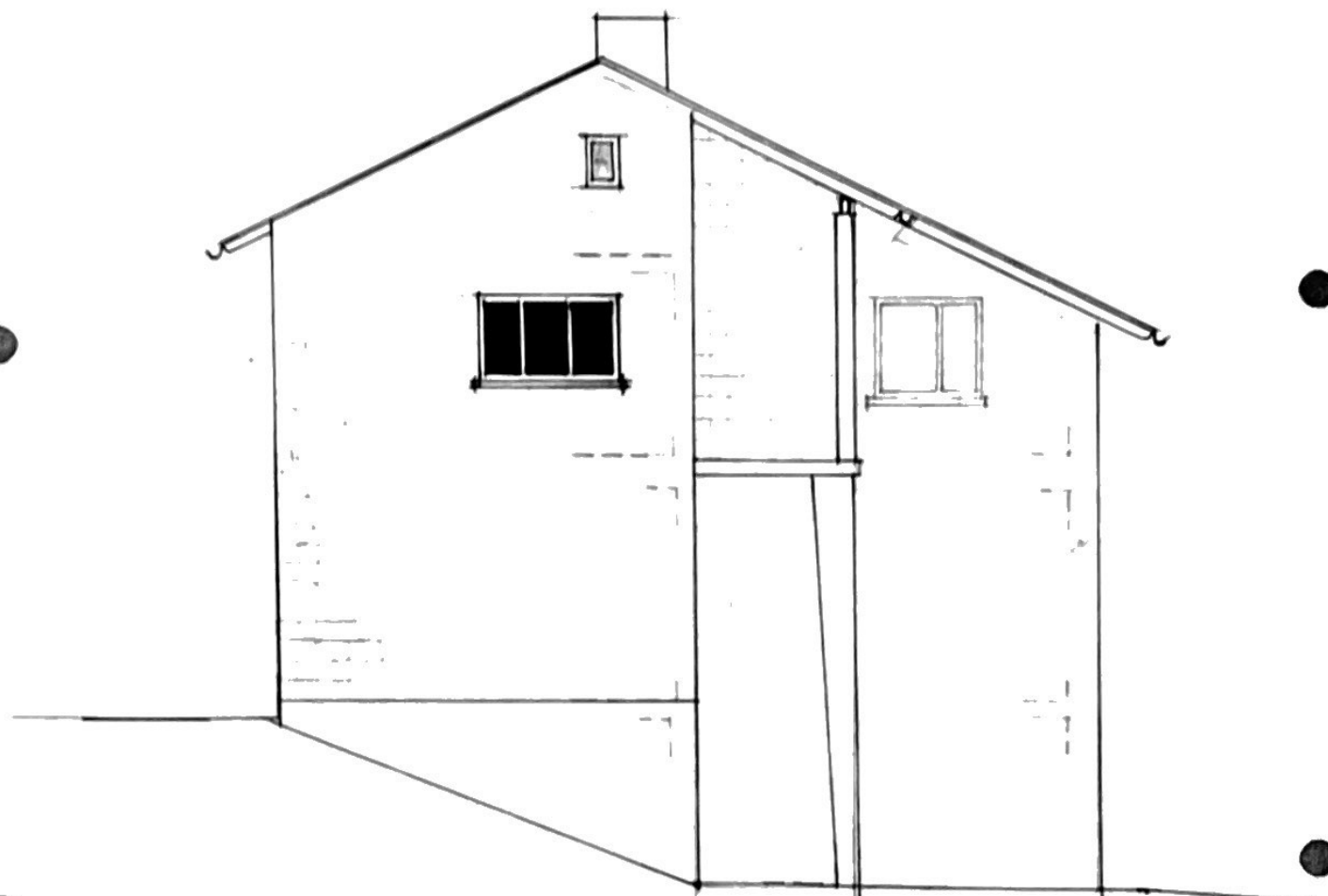
Maßstab 1:100

Arch. B. W. Schmidt

B. W. Schmidt
Dipl.-Ing. (Bauw.)

Pforzheim, Max-Planck-Str. 20

-Arch. 1001/101-



GARDEN SIDE

Pforzheim, den 31. 7. 53
Bauleiter:

Mith. 1:100

Arch. u. ver. Bauleiter:

B. Wildschütte
 Dipl.-Ing. Bernhard Wildschütte
 Architekt
 Pforzheim, U.M. 23/111, 51-A 100 26

Gemarkung:

Pforzheim - Büchenbronn - Eutingen

Hohenwart - Huchenfeld - Würm

Flurstück Nr.



Gefertigt: _____

Stadtverwaltung Pforzheim
Vermessungs- und Liegenschaftsamt

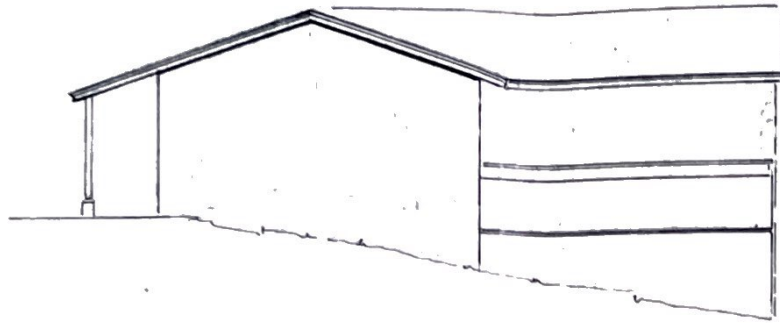
Maßstab 1:500

f. Ullmann

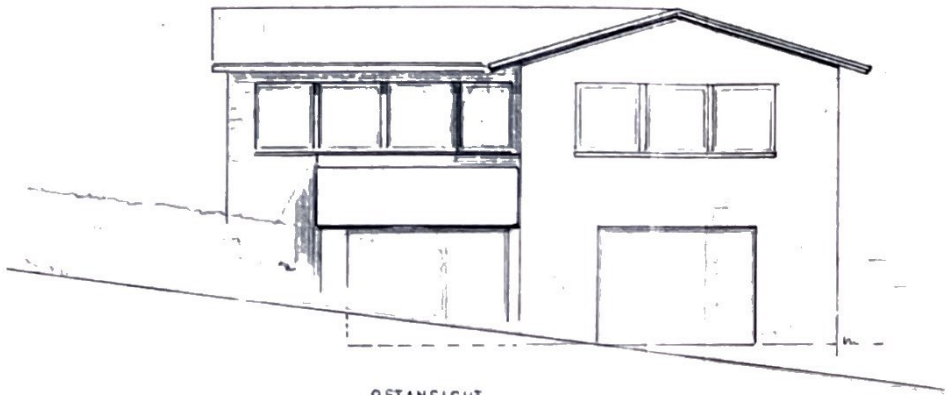
RUDOLF H. MAIER
FRIER ARCHITEKT
7510 PFORZHEIM

Grenzen: bleibend, wegfallend, neu

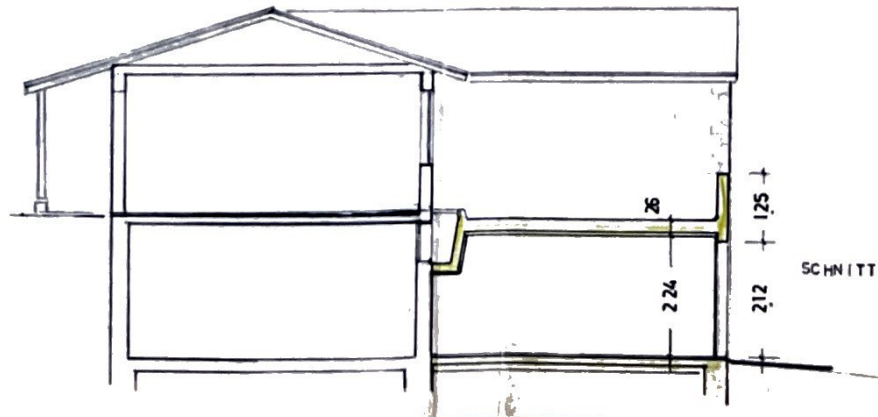




SUDANSICHT



OSTANSICHT

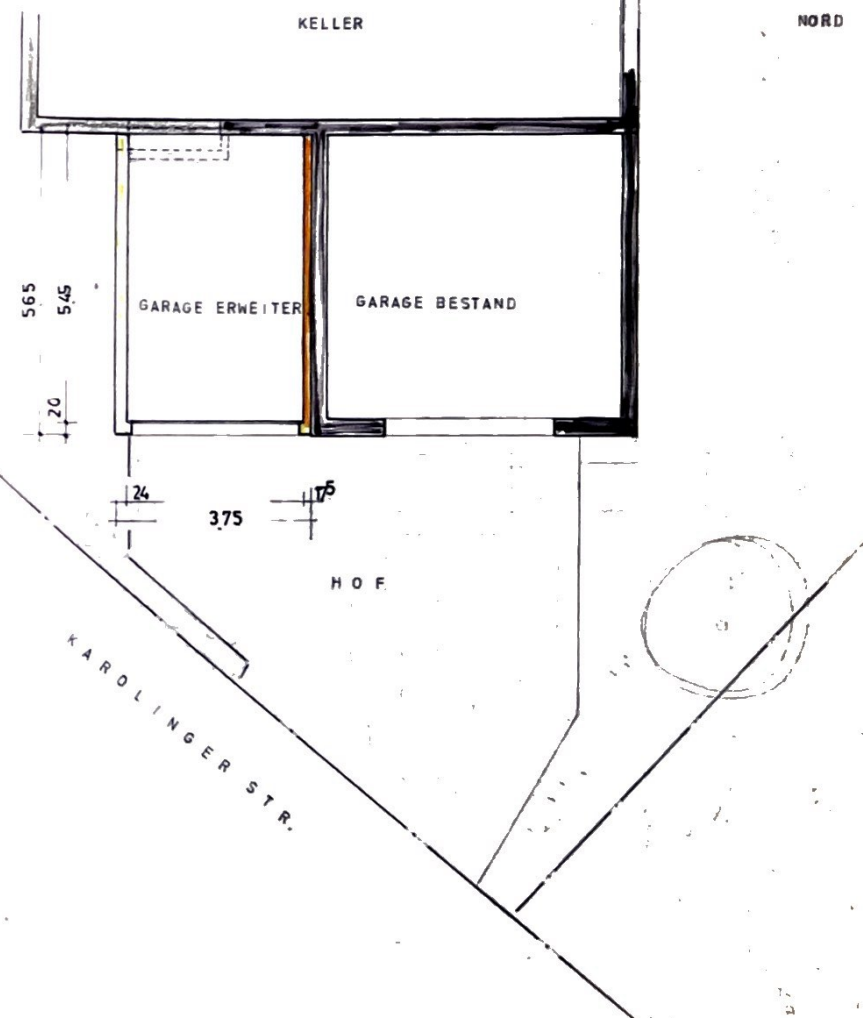


SCHNITT

OLUF H. MAIER - FRIEDR. ARCHIT. /
 ARCHITECTENST. BADEN-WÜRTTEMBERG NR. 4487 /
 7630 PFORZHEIM - HOH.-WIELAND-ALLEE 9 - RUF 13700 /
 SAUHERR FIRMA E. SCHWARZ H. WIELAND ALLEE 28 /
 SAUWHABEN ERSTELLUNG EINER EINZELGARAGE /
 AUF DEM GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK H. WIELAND ALLEE 26

M. STAB	DATUM	GEZ. CHNBT
1:100	11. 11. 77	

f. Maier
 RUDOLF H. MAIER
 FRIEDR. ARCHIT. /
 7560 PFORZHEIM /
 HEINRICH-WIELAND-ALLEE 9 - T 13700



Bauverz.-Nr.

1166/77

Bauherr

Fa.
E. Schwarz
Heinrich-Wieland-Allee 28

7530 Pforzheim

Baugrundstück:

Geb. Nr.: - 26 -
Straße: Heinrich-Wieland-Allee
Flurst. Nr.: 7093/2
Gewänn: --

Bauleiter:

Architekt Rudolf Meier, Heinrich-Wieland-Allee 3, 7530 Pforzheim

Bauvorhaben:

Neubau Garage

15.000,--

Baugenehmigung

Baufreigabe ja nein

Für das Bauvorhaben wird unbeschadet privater Rechte Dritter gem. § 95 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 20. 6. 1972 (Ges.Bl. S. 351) - LBO - die Baugenehmigung unter den nachstehenden allgemeinen und besonderen Bedingungen

erteilt, die auch für und gegen den Rechtsnachfolger des Bauherrn gilt.

Die Baugenehmigung erlischt, wenn innerhalb von 2 Jahren mit der Bauausführung nicht begonnen, oder wenn sie 2 Jahre unterbrochen worden ist. Diese Frist kann auf Antrag verlängert werden.

Bestandteile dieser Baugenehmigung sind:

1. die mit Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen vom: 11.11.77
2. die allgemeinen Bedingungen auf der Rückseite dieser Urkunde
3. die als Anlage beigefügten besonderen Bedingungen Blatt 2 - 4

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Er ist beim Bauaufsichtsamt der Stadt Pforzheim, Östliche 4-6, Technisches Rathaus, oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloßplatz 1-3, 7500 Karlsruhe, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Ausfertigungen

Bauherr (mit Plansatz)

Bauakten

Bauleiter

Ortsverwaltung

Angrenzer

.....

.....

Nachricht

Bezirksschornsteinfegermeister

Stadtwerke

Staatl. Polizeidirektion

Finanzamt

Baunehmehmer
Bedingungen die

Besondere Bedingungen

1. Das Anwesen erhält die Bezeichnung **Heinrich Wieland Allee 26**
Der Bauherr ist verpflichtet, die Hausnummer auf seine Kosten an gut sichtbarer Stelle am Haus- oder Garteneingang spätestens bis zum Bezug des Anwesens anbringen zu lassen.

2. Befreiung von § 30 Bundesbaugesetz wegen Nichteinhaltens der planungsrechtlich festgesetzten Baugrenze wird erteilt.

3. Als Bauleiter im Sinne von § 81 Abs. 1 Landesbauordnung ist vom Antragsteller gemäß § 87 Abs. 1 Landesbauordnung bestellt:

Architekt Rudolf Maier

Der Bauleiter ist im Rahmen der Bestimmungen des § 81 Landesbauordnung für die vorschriftsmäßige Durchführung des Bauvorhabens verantwortlich.

4. Auf die in der Anlage beigefügten Stellungnahme der Stadtwerke Pforzheim wird hingewiesen.

5. Bei der Ausführung des Bauvorhabens hat der Bauherr an der Baustelle den nach § 95 Abs. 6 Landesbauordnung erteilten Baufreigabebeschein - Roter Punkt - anzubringen. Der Bauherr hat in den Baufreigabebeschein Name, Anschrift und Rufnummer der Unternehmer für die Rohbauarbeiten spätestens bei Baubeginn einzutragen (§ 18 Abs. 4 Landesbauordnung).

6. Anzeigepflicht:

a) Auf die in den allgemeinen Bedingungen verlangten schriftlichen Anzeigen wird besonders hingewiesen.

7. Für das Bauvorhaben ist ein prüfungsfähiger Standsicherheitsnachweis in 2-facher Fertigung rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten vorzulegen (§§ 79, 90 LEO; § 1, 5 BauVorlVO; Prüfung: §§ 83, 92 LEO; BauPrüfVO; BauPrüfDB). Mit der Ausführung der durch den Standsicherheitsnachweis erfaßten Bauteile darf erst dann begonnen werden, wenn der Baufreigabebeschein (Roter Punkt) hierzu erteilt ist (§§ 18, 95 LBO).

8. Die Beton- und Stahlbetonkonstruktionen sind entsprechend des Standsicherheitsnachweises, den zugehörigen Konstruktionsplänen und den Bemerkungen auf dem Prüfbericht auszuführen.
Maßgebend für das Ausmaß und den Umfang des Bauvorhabens ist jedoch der Baubescheid.

9. Bei Beton- und Stahlbetonarbeiten sind die Aufgaben des Bauleiters des Unternehmens, die Anzeigen über den Beginn der Bauarbeiten, die Aufzeichnungen während der Bauaus-

führung sowie über die Aufbewahrung und Vorlage der Aufzeichnungen entsprechend DIN 1045 Ziffer 4.1 bis 4.4 vorzunehmen bzw. ohne Aufforderung dem Bauaufsichtsamt vorzulegen.

10. Bei der Ausführung von Mauerwerk sind die Bestimmungen DIN 1053 - Blatt 1 - "Mauerwerk; Berechnung und Ausführung" einzuhalten. Aussparungen und Schlitze sind nur im Rahmen von Abschnitt 3.5 DIN 1053 möglich.
11. Die Güteprüfungen des Betons sind entsprechend DIN 1045, Ziffer 7.43. durchzuführen. Die Ergebnisse sind nach DIN 1045, Ziffer 4.4. dem Bauaufsichtsamt vorzulegen. Hierzu werden folgende Nachweise verlangt:
Beton B I: Baustellenbeton; Für jedes Geschoß das Ergebnis der Druckfestigkeitsprüfung an Probekörpern (DIN 1045, Ziffer 7.4.3.5.)
Transportbeton; Bescheinigung des Transportbetonwerkes über die gelieferte Betonsorte
Beton B II: Angabe der fremdüberwachenden Stelle.
12. Spätestens bis zur Rohbauabnahme ist vom Bauleiter bzw. Fachbauleiter schriftlich zu bestätigen, daß die Ausführung mit den genehmigten Konstruktionsplänen übereinstimmt und die Bemerkungen auf dem Prüfbericht genau beachtet und eingehalten wurden (§ 102 Landesbauordnung).
13. Bei Herstellung von Einfahrten und bei Errichtung von Garagen ist der Bauherr verpflichtet, eine ordnungsgemäße verkehrssichere Zufahrt auszuführen. Für die hierbei erforderlichen Änderungen am Straßenkörper - Absenken der Randsteine und des Gehweges - bedarf es der vorherigen Zustimmung des städt. Tiefbauamtes als Straßenbaubehörde. Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig an das städt. Tiefbauamt zu stellen. Das Längsgefälle des Gehweges darf nicht geändert werden, die Verwindung eines etwaigen Höhenunterschiedes hat auf dem eigenen Gelände zu erfolgen.
14. Vor Einfriedigungen, Schranken, Garagentoren und anderen, die freie Zufahrt zur Garage zeitweilig hindernden Anlagen ist ein Stauraum von mindestens 5,00 m anzuordnen.
15. In der Garage muß leicht erkennbar und dauerhaft folgender Hinweis angebracht sein: "Vorsicht bei laufendem Motor! Vergiftungsgefahr!" (§ 14 Abs. 8 Garagenverordnung).
16. Die Garagenzufahrt ist über eine Gitterrinne zu entwässern.
17. Die in der Örtlichkeit vorhandenen Gehweginterkantenhöhen sind für die Höhenlage der Einfahrten, Eingänge, Garagenschwellen und Einfriedigungen bestimmend und einzuhalten.

8. Fett, Öl- oder benzinhaltige Abwasser müssen vor der Einleitung in die städt. Kanalisation durch Abscheider vorgereinigt werden.
19. Die anfallenden Schmutz- und Oberflächenwasser sind in die bestehende Grundstücksentwässerungsanlage nach dem Mischsystem einzuleiten.
20. Dem Tiefbauamt ist ein Entwässerungsgesuch in zweifacher Fertigung rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten gemäß LBO vorzulegen. Mit den Ausführungen der Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die Grundstücksentwässerungsanlage durch gesonderten Bescheid genehmigt ist.



May
(Mayser)
Stadtbaurat

Baufreigabebeschein

Bauverz.-Nr.

1166/77

Bauherr

Fa.
E. Schwarz
Heinrich-Wieland-Allee 28

7530 Pforzheim

Baugrundstück:

Geb. Nr.: - 26 -
Straße: Heinrich-Wieland-Allee
Flurst. Nr.: 7093/2
Gewinn: --

Bauleiter:

Architekt Rudolf Maier, Heinrich-Wieland-Allee 3, 7530 Pforzheim

Bauvorhaben:

Neubau Garage

Anschrift und Telefon-Nummer des Bauunternehmers für die Rohbauarbeiten:
(vom Bauherrn einzutragen)



Pforzheim, den 23.6.1978

STADT PFORZHEIM
- Bauaufsichtsamt -



STADTWERKE PFORZHEIM

Strom-, Gas-,
Wasser- und Wärmeversorgung
Verkehrsbetriebe

Stadtwerke Pforzheim · 7530 Pforzheim · Postfach 8

Pforzheim, 5.1.78

Betr.: Bauvorhaben der Fa. E. Schwarz, Heinrich-Wieland-Allee 28
Baugesuch-Nr. 1166/77, Heinrich-Wieland-Allee 26
Objekt Neubau Garage

Zu vorstehendem Bauvorhaben geben die SWP folgende Stellungnahme ab:

	Wasser	Gas	Strom	Fernwärme
1. Anschluß: vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bedingt möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
entfällt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
zuständig: Badenwerk				
2. Einwendungen bezüglich vorhandener Versorgungsleitungen bestehen bei:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kostenpflichtige Veränderungen von vorhandenen Versorgungsleitungen sind erforderlich bei:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Weiterhin sind zu beachten:				
<input type="checkbox"/> Voraussetzung für den Anschluß ist die Fertigstellung des ortsstraßenmäßigen Ausbaus der Straßen und Wohnwege				
<input type="checkbox"/> Überschreitet der Bedarf an elektrischer Leistung 40 kVA (Absicherung 3 x 63 A), sind Sondermaßnahmen erforderlich				

5. Für die Einlagerung der nachstehenden Öltankanlage sind die Heizölbehälter-Richtlinien (HBR) vom 14. 7. 69 und insbesondere die Verordnung des Innenministeriums über das Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten (VLwF) vom 30. 6. 66 einzuhalten:

zufällig 02.01.78

Gegen die Erteilung der Baugenehmigung werden von den SWP, d. h. bezüglich der Versorgungsmöglichkeiten und vorhandener Versorgungsanlagen, unter Beachtung der vorstehenden Stellungnahme, — keine — Einwendungen erhoben. Bei Eintragungen unter den Ziffern 2., 3. und/oder 4. wird der Antragsteller gebeten, umgehend mit den SWP Verbindung aufzunehmen. Für die Ausführung der Anschlüsse sind die Wasserabgabesatzung der Stadt Pforzheim und die Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) für Strom und Gas einzuhalten. Die Hinweise auf der Rückseite dieses Formulars sind besonders zu beachten.

Anlage:

~~Maßstäbliche Skizze des Hausanschlußraums~~

Stadtwerke Pforzheim

FH
GB
GW

Telefon: Gas und Wasser 300 2215, Strom 300 2958, Fernwärme 300 2573, Grundwasserschutz 300 2209

Bauverz.-Nr.

940/78

Bauherr

Fa.
E. Schwarz
Heinrich-Wieland-Allee 28

7530 Pforzheim

Baugrundstück:

Geb. Nr.: - 26 -

Straße: Heinrich-Wieland-Allee

Flurst. Nr.: 7093/2

Gewann: --

Bauleiter:

Architekt Rudolf Maier, Heinrich-Wieland-Allee 3, 7530 Pforzheim

Bauvorhaben:

Neubau Garage

Nachtrags - Baugenehmigung

zur Baugenehmigung vom 20.01.1978 Nr. 1166/77

Für obengenanntes Bauvorhaben wird in Abänderung von der erteilten Baugenehmigung nach den beiliegenden Nachtragsplänen gemäß § 95 LBO die Baugenehmigung unter Beachtung nachstehender besonderer Bedingungen erteilt.

Diese Nachtrags-Baugenehmigung bildet einen Bestandteil der ursprünglichen Baugenehmigung, deren Auflagen auch für die veränderte Ausführung maßgebend sind, soweit sie nicht durch diese Genehmigung aufgehoben werden.

Bestandteile dieser Nachtrags-Baugenehmigung sind:

1. die mit Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen vom: 13.09.1978
2. ~~die als Anlage beigefügten besonderen Bedingungen~~

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Nachtrags-Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Er ist beim Bauaufsichtsamt der Stadt Pforzheim, Östliche 4-6, Technisches Rathaus, oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloßplatz 1-3, 7500 Karlsruhe, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.



May
(Mayser)
Stadtbaurat

Ausfertigungen

Bauherr (mit Plansatz)

Bauakten

Bauleiter

Ortsverwaltung

.....

.....

Gemarkung:
Pforzheim - Büchenbronn - Eutingen
Hohenwart - Huchenfeld - Würm

Straße Nr.
Allee - Weg

Bauklasse _____



Grenzen: bleibend, wegfallend, neu
—○—x—x—○—○—

Auszug aus dem Liegenschaftskataster und
Einzeichnungen nach § 2 Bau VorlVO

Beglaubigt: _____

Stadtverwaltung Pforzheim
Vermessungs- und Liegenschaftsamt

Der Planverfasser (§ 79 Abs. 1 LBO)

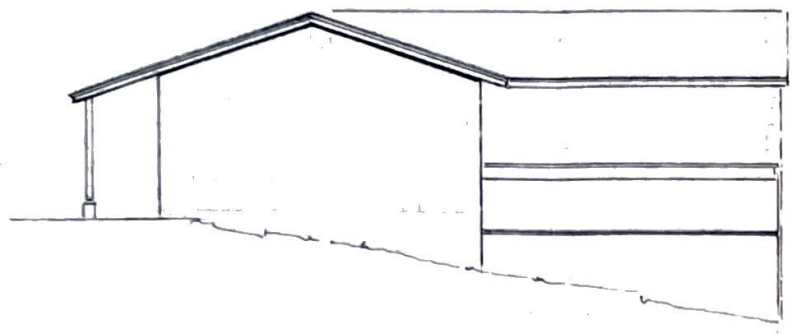
Datum: _____

[Handwritten Signature]
freier Architekt

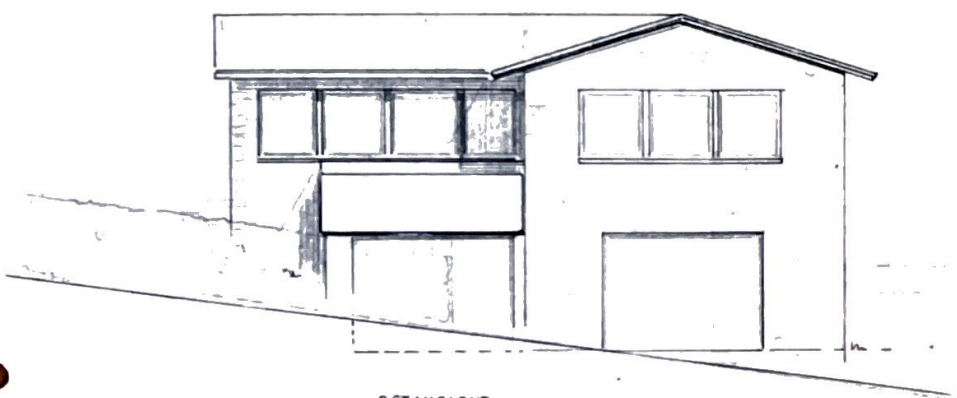
RUDOLF H. MAYER - FRIEDER ARCHITECT
 ARCHITEXTENLISTE BADEN-WÜRTTEMBERG NR. 4487
 7630 PFORZHEIM - HCH-WIELAND-ALLEE 28 - RUP 137 GN
 BAUHERR FIRMA E SCHWARZ H. WIELAND ALLEE 28
 BAUGRUNDHABEN ERSTELLUNG EINER EINZELGARAGE
 AUF DEM GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK H. WIELAND ALLEE 28
 GAUTEIL

M. STAB	DATUM	GEZEICHNET
1:100	11. 11. 77	

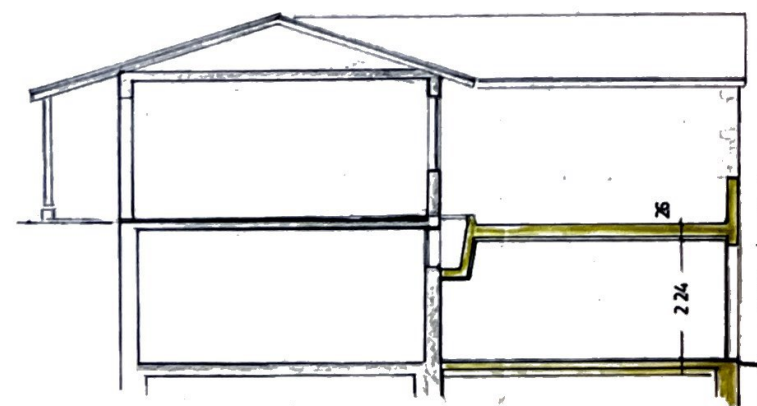
H. RAUBERZ: DR. RUDOLF MAYER H.



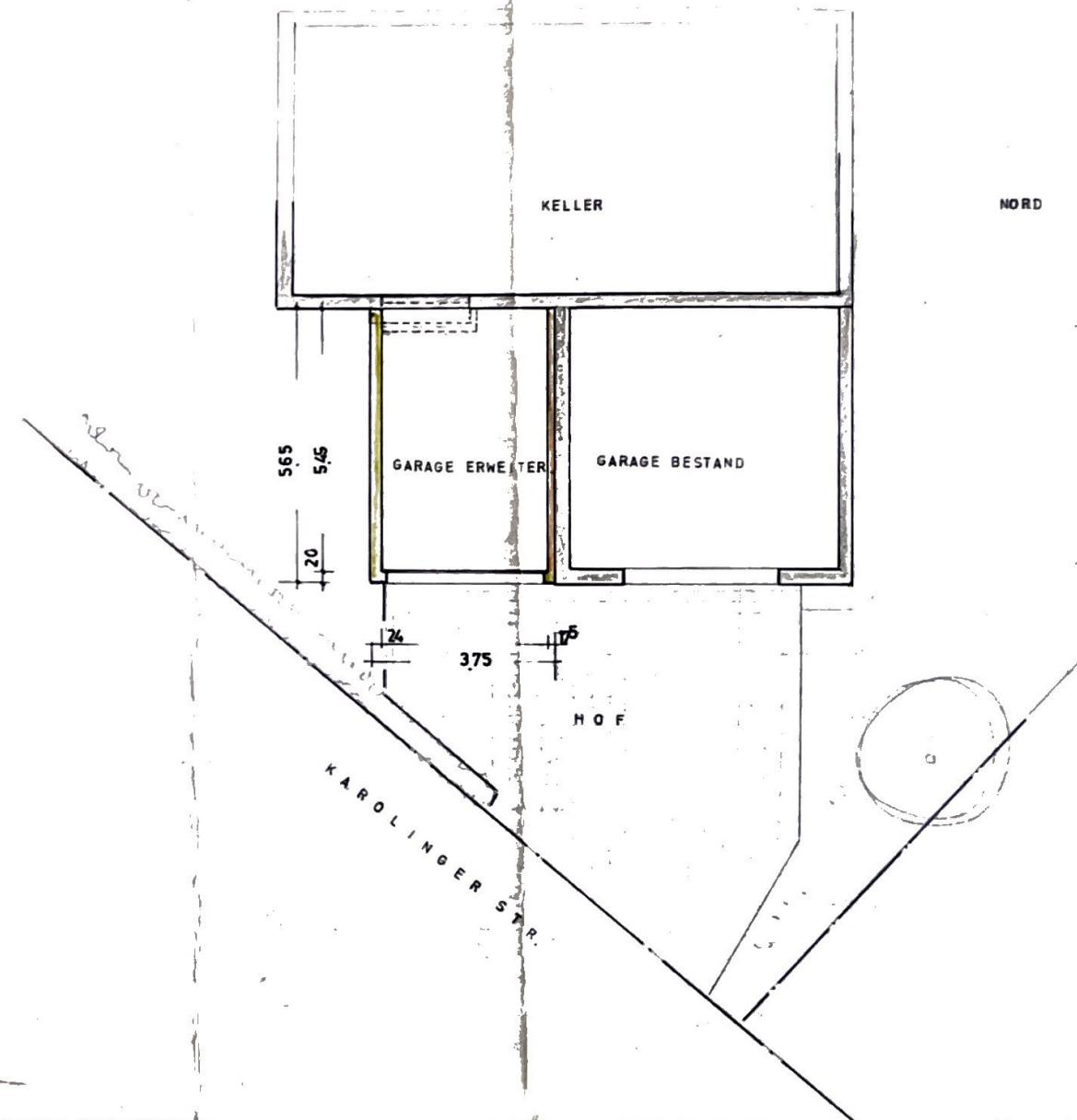
SUDANSICHT



OSTANSICHT



SCHNITT



NORD

KELLER

GARAGE ERWEITER

GARAGE BESTAND

HOF

KAROLINGER STR.

STADTVERWALTUNG PFORZHEIM

RATHAUS: OSTERFELDSCHULE / FERNSPRECHER NR. 4401 UND 4501

ABTEILUNG: Bauaufsichtsamt

Dikt.-Z.: W.

Tag: 12. Mai 1953.

(Bei Antwortschreiben bitte angeben)

Herrn
Dipl.Ing. Wildschütte
P f o r z h e i m
Zähringerallee 20

Betr.: Baugesuch Erwin Schwarz, Heinrich-Wieland-Allee

In der Anlage erhalten Sie die eingereichte Stat.Berechnung für obiges Baugesuch wieder zurück mit der Bitte, dieselbe von einem anerkannten Prüflingenieur prüfen zu lassen und wieder hierher vorzulegen.

Hochachtungsvoll
Im Auftrag



Statische Berechnung

zum Stockaufbau des Herrn Erwin Schwarz

Heinrich-Wieland-Allée

a) Holzdecken

1) $l = 4,00 \text{ m}$. $W \sim 4,0^2 \cdot 350 \cdot \frac{1}{8} = 700 \text{ kg/m}$. $f = \frac{400}{300} = 1,33 \text{ cm}$
 $W_x = 0,109 \cdot \frac{700 \cdot 4,0^2}{4,0 \cdot 1,33} = 8700 \text{ cm}^4$, gewählt 10118 mit $W_x = 5400 \text{ cm}^4$
 Abstand $\frac{5400}{8700} = 0,62 \text{ m}$

2) $l = 5,80 \text{ m}$. Belastung:

Dachlast	$4,00 \cdot 5,80 \cdot 200$	$= 4650 \text{ kg}$
Deckenlast	$4,00 \cdot 5,80 (3,50 + 2,50)$	$= 13900 \text{ N}$
Wandlast	$3,10 \cdot 5,80 \cdot 150$	$= 2700 \text{ N}$
Eigenlast	$5,80 \cdot 80$	$\approx 500 \text{ N}$
		<hr/>
		21750 kg

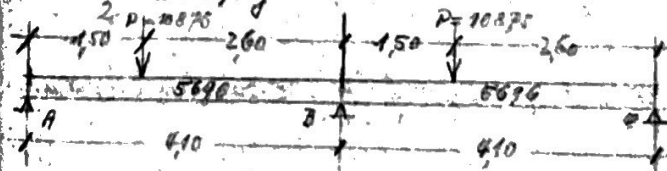
$W = 21750 \cdot 5,80 \cdot \frac{1}{8} = 15750 \text{ kgm}$

$W_x = \frac{15750}{19,0} = 825 \text{ cm}^2$. gewählt I N 36 mit $W_x = 1090 \text{ cm}^2$

3) $l = 4,10 \text{ m}$. Belastung:

Dachlast	$0,30 \cdot 4,10 \cdot 150$	$= 216 \text{ kg}$
Mauerwerk	$4,10 \cdot 4,20 \cdot 300$	$= 5160 \text{ N}$
Eigenlast	$4,10 \cdot 80$	$= 320 \text{ N}$
		<hr/>
		5696 kg

Eingekl. $q \cdot z \cdot z = \frac{21750}{2} \cdot \frac{10875}{190} = 10875 \text{ kg}$

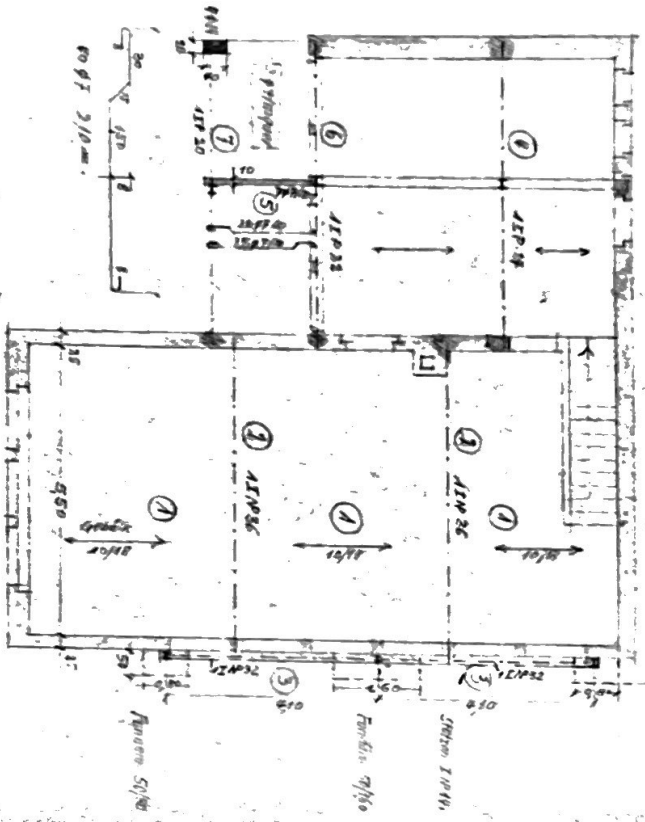


$A = \frac{5696}{2} + \frac{10875}{4,10} \cdot 2,60 = 2850 + 6900 = 9750 \text{ kg}$

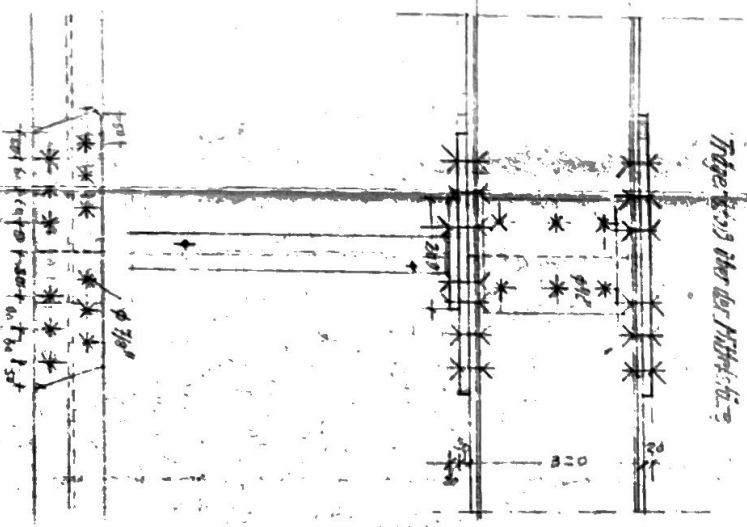
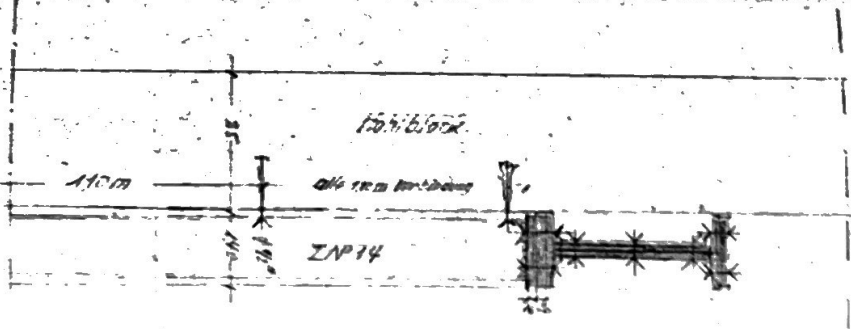
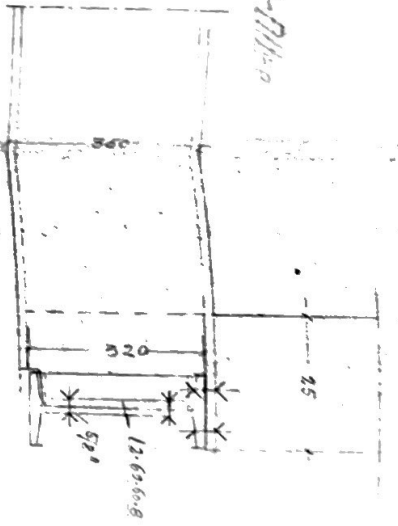
$B = 5696 + \frac{10875}{4,10} (4,50 + 2,60) = 6000 + 10875 = 16875 \text{ kg}$

$M = \frac{5696}{8} \cdot 4,10 + \frac{10875 \cdot 1,50 \cdot 2,60}{4,10} = 3090 + 10350 = 13430 \text{ kgm}$

Stufenleiter Erwin Schwarz, Heimbühelstr. 21/110
 Erdgeschoss Maßstab 1:110



55
 11
 10.5



Einschiebe von Maß 1:10

Horzheim, 28. 4. 1953
 Josef Frei